

Arbeitsblatt zum Thema "Warum gab es Ritter, und bis wann?"

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Am Anfang des Mittelalters gab es viele Krieger, die Land in _____ erobern oder ausrauben wollten. Beispiele waren die Araber in Spanien oder die Ungarn in der Mitte Europas. Deren Kämpfer zu _____ waren stärker und schneller als die Krieger aus Europa, die oft nur zu Fuß unterwegs waren. Ein Herrscher wie Karl Martell, aus dem Fränkischen _____, bildete eine eigene Gruppe von kämpfenden Reitern. Daraus wurden später die Ritter. Eigentlich war das keine ganz neue Idee: Schon bei den alten _____ gab es Ritter, die „equites“. Auch die römischen Ritter durften im Staat schon mehr entscheiden als andere.

Ritter waren aber immer nur wenige _____ - die meisten Krieger waren immer noch Soldaten zu Fuß. Wichtig waren die Ritter für den Angriff. Allerdings: Am Ende des _____ wurden der Langbogen und die Armbrust erfunden. Damit konnte man Pfeile viel kräftiger und weiter abschießen als vorher. Die _____ gingen sogar durch Ritterrüstungen. Die Rüstungen mussten deshalb immer dicker werden. In den schweren _____ konnten die Ritter sich kaum noch richtig bewegen. Auf ein Pferd steigen ging nur noch mit Helfer.

In der Neuzeit gab es keine richtigen _____ mehr, aber immer noch Kämpfer auf Pferden. Die nannte man die Kavallerie, das Wort kommt von dem italienischen Wort für Pferd. Manchmal schlug der _____ immer noch Männer zum Ritter, aber nur als Auszeichnung, um sie für etwas zu belohnen. Schon längst war Rittersein erblich, auch die _____ durften sich Ritter nennen. Noch heute gibt es Menschen mit dem Titel Ritter.

Rüstungen Römern Mittelalters Ritter Kämpfer Pferde Söhne
Herrscher Europa Pfeile Reich